

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und

Umweltschutz am

Dienstag, 29.10.2019, 15:00 Uhr,

im Sitzungszimmer 111 des Rathauses, 46236 Bottrop

- Nr. 5 /2019 -

Anwesend unter dem Vorsitz von **Vorsitzender Klaus Strehl:**

ordentliche Mitglieder

Ratsherr Altenhoff, Oliver	SPD	
Ratsherr Bombeck, Johannes	ödp	(ab Top 7)
Ratsherr Göddertz, Thomas, MdL	SPD	
Herr Hermens, Sven	Die Linke	
Ratsherr Hohaus, Bernd	CDU	
Ratsherr Kaufmann, Markus	SPD	
Ratsfrau Lange, Sigrid	B`90/Grüne	
Ratsherr Mies, Oliver	LSB	
Ratsfrau Pfingsten, Jutta	SPD	
Ratsfrau Sobetzko, Gabriele	SPD	
Ratsfrau Steinmann, Ursula	CDU	

beratende Mitglieder:

Herr Fey, Hans-Jürgen  
Herr Schmidt-Weygand, Michael

stellvertretende Mitglieder:

Ratsfrau Jung, Margit	SPD	Vertreter für Ratsherr Schneider, André
Ratsherr Koch, Jürgen	SPD	Vertreter für Ratsherr Todt, Andreas
Bezirksvertreter Plümpe, Manfred	DKP	Vertreter für Ratsherr Gerber, Michael
Ratsherr Schulte, Dieter	CDU	Vertreter für Bezirksvertreter Finke, Josef

Verwaltung	SPÖ
Herr Pläsken	Amt 14
Herr Jendrny	FB 20
Herr Ewers	Amt 62
Herr Petri	FB 65
Herr Sommer	FB 65
Herr Schnellbach	FB 65
Herr Pütz	FB 68
Herr Beckmann	FB 68
Herr Christian	Amt 61
Frau Kleinheins	
Herr Schüttler	Schriffthführer

# Tagesordnung

## A) Öffentliche Sitzung:

- 1                                Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umweltschutz am 10.09.2019 - Nr. 4 /2019 -
- 2        2019/0844        NKF Haushaltsplan-Entwurf 2020/2021  
hier:  
1. Teilergebnisplan der Jahre 2020 bis 2024 – konsumtiv – auf Produktebene  
2. Teilfinanzplan der Jahre 2020 bis 2024 – investiv – auf Produktebene  
3. 8. Fortschreibung zum Haushaltssanierungsplan 2020
- 3        2019/0854        Wohnbauflächenbericht 2019
- 4        2019/0791        Erhaltungs- und Gestaltungssatzung Siedlung Kleiststraße in Fuhlenbrock;  
hier: 1. Ergebnis der Offenlage  
2. Satzungsbeschluss
- 5        2019/0826        Neubau der Autobahn A 52 im Abschnitt Bottrop;  
hier: Auslegung von Unterlagen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens
- 6        2019/0860        Entwicklungsgebiet Droste-Hülshoff-Platz, Rathuserweiterung und Wettbewerbsverfahren
- 7        2019/0842        Gewerbliche Entwicklung Kraneburger Feld;  
hier: 1. Sachstand  
2. Vorschlag für das weitere Vorgehen

## Sitzungsverlauf

**Vorsitzender Strehl** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umweltschutz um 15:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

**Sachkundiger Bürger Plümpe** beantragt, den Tagesordnungspunkt 4 aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung im öffentlichen Teil zu beraten.

**Herr Beckmann** weist darauf hin, dass eine Beratung im öffentlichen Teil nicht möglich sei, weil die Vorlage Betriebsgeheimnisse enthalte und das betroffene Unternehmen einen Anspruch auf Wahrung dieser Geheimnisse habe.

**Vorsitzender Strehl** lässt über den Antrag des **Sachkundigen Bürgers Plümpe** abstimmen.

*Der Antrag wird mit 14 Stimmen (8 SPD, 4 CDU, 1 B90/Grüne, 1 LSB) bei einer Gegenstimme (DKP) abgelehnt.*

Anschließend führt **Vorsitzender Strehl** den anwesenden **Sachkundigen Bürger Hermens** in sein Amt ein und verpflichtet ihn per Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

### A) Öffentliche Sitzung:

Zuständigkeit:
----------------

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umweltschutz am 10.09.2019 - Nr. 4 /2019 -

### **Erläuterungen:**

Gegen die Niederschrift Nr. 4/2019 werden keine Einwendungen erhoben

**Sachkundiger Bürger Plümpe** macht darauf aufmerksam, dass der Verwaltung mittlerweile die Stellungnahme der Bezirksregierung Münster zu den Fragen aus dem Antrag der DKP vorliege und bittet darum, das Schreiben der Niederschrift über die heutige Sitzung beizufügen.

*Hinweis: Eine Stellungnahme der Bezirksregierung Münster liegt der Verwaltung bislang noch nicht vor. Sobald die Stellungnahme vorliegt, wird sie nachgereicht.*

NKF Haushaltsplan-Entwurf 2020/2021

hier:

1. Teilergebnisplan der Jahre 2020 bis 2024 – konsumtiv – auf Produktebene
2. Teilfinanzplan der Jahre 2020 bis 2024 – investiv – auf Produktebene
3. 8. Fortschreibung zum Haushaltssanierungsplan 2020

### Beschluss:

Zu 1.:

Der Ausschuss stimmt dem NKF Haushaltsplanentwurf 2020/2021 – Teilergebnisplan – mit der Finanzplanung der Jahre 2020 bis 2024 auf Produktebene, soweit die Zuständigkeit des Ausschusses gegeben ist, mit den protokollierten Änderungen / Ergänzungen zu.

Zu 2.:

Der Ausschuss stimmt dem NKF Haushaltsplanentwurf 2020/2021 – Teilfinanzplan – mit der Investitionsplanung der Jahre 2020 bis 2024 auf Produktebene, soweit die Zuständigkeit des Ausschusses gegeben ist, mit den protokollierten Änderungen / Ergänzungen zu.

Zu 3.:

Der Ausschuss stimmt der 8. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2020, soweit die Zuständigkeit des Ausschusses gegeben ist, zu.

### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich dafür:      13 dafür            (8 SPD, 4 CDU, 1 LSB)  
   1 dagegen        (DKP)  
   2 Enthaltungen (1 B90/Grüne, 1 Linke)

### Erläuterungen:

Der NKF Haushaltsplan-Entwurf 2020/2021 wird entsprechend der Verwaltungsvorlage seitenweise beraten und nach Produkten abgestimmt.

### Produkt 09.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

(Seiten 464 – 469)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich dafür:      13 dafür            (8 SPD, 4 CDU, 1 LSB)  
   3 Enthaltungen (1 B90/Grüne, 1 DKP, 1 Linke)

**Sachkundiger Bürger Plümpe** beantragt, den Ansatz von 119.000 Euro für die Beauftragung eines Elektromobilitätskonzeptes zu streichen und das Konzept stattdessen durch die Verwaltung erarbeiten zu lassen.

*Der Antrag wird mit 15 Stimmen (8 SPD, 4 CDU, 1 B90/Grüne, 1 LSB, 1 Linke) bei einer Gegenstimme (DKP) abgelehnt.*

**Ratsfrau Lange** weist darauf hin, dass sie ihre Anträge in der Etatberatung des Hauptfinanz- und Beschwerdeausschusses stellen werde.

### **Produkt 10.02.01 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

(Seiten 522 – 525)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Produkt 10.03.01 Wohnungsbauförderung und -versorgung**

(Seiten 526 – 529)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich dafür:      14 dafür              (8 SPD, 4 CDU, 1 LSB, 1 Linke)  
   1 dagegen              (DKP)  
   1 Enthaltung          (B90/Grüne)

**Sachkundiger Bürger Plümpe** beantragt, 10 Millionen Euro für eine kommunale Wohnraumförderung in den Haushalt einzustellen.

*Der Antrag wird mit 14 Stimmen (8 SPD, 4 CDU, 1 LSB, 1 Linke) bei einer Gegenstimme (DKP) und einer Enthaltung (B90/Grüne) abgelehnt.*

### **Produkt 09.02.01 Vermessung / Erfassung von Geodaten**

(Seiten 493 – 497)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Produkt 09.03.01 Liegenschaftskataster, Bereitstellung von Geodaten, Kartografie**

(Seiten 499 – 503)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Produkt 09.04.01 Bodenordnung**

(Seiten 505 – 503)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Produkt 09.05.01 Grundstückswertermittlung**

(Seiten 511 – 514)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Produkt 10.01.01 Bauaufsicht**

(Seiten 516 – 520)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Ratsherr Hirschfelder** weist darauf hin, dass er in der Etatberatung des Haupt- Finanz- und Beschwerdeausschusses einen Antrag stellen werde.

### **Produkt 13.02.01 Natur- und Landschaftspflege**

(Seiten 666 – 669)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich dafür:      15 dafür              (8 SPD, 4 CDU, 1 DKP, 1 LSB, 1 Linke)  
   1 Enthaltung          (B90/Grüne)

**Ratsfrau Lange** weist darauf hin, dass sie ihre Anträge in der Etatberatung des Haupt-Finanz- und Beschwerdeausschusses stellen werde.

**Produkt 13.07.01 Untere Wasser- und Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde**  
(Seiten 684 – 688)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Produkt 14.01.01 Umweltschutz**  
(Seiten 690 – 695)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich dafür: 15 dafür (8 SPD, 4 CDU, 1 DKP, 1 LSB, 1 Linke)  
1 Enthaltung (B90/Grüne)

**Ratsfrau Lange** weist darauf hin, dass sie ihre Anträge in der Etatberatung des Haupt-Finanz- und Beschwerdeausschusses stellen werde.

**Produkt 14.01.02 Innovation City Bottrop**  
(Seiten 698 – 701)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

<b>3</b>	Drucksachennummer: Zuständigkeit:	<b>2019/0854</b> <b>Kenntnisnahme</b>
----------	--------------------------------------	--

Wohnbauflächenbericht 2019

**Beschluss:**

Der Wohnbauflächenbericht 2019 wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

**Erläuterungen:**

**Sachkundiger Bürger Plümpe** weist darauf hin, dass es in Bottrop laut dem Wohnbauflächenbericht einen entspannten Mietwohnungsmarkt und ein im Vergleich zum Jahr 2005 real niedrigeres Mitniveau gebe. Dies bezweifele er. Die großen Wohnungsgesellschaften würden die aktuelle Situation nutzen, um die Mieten dramatisch zu erhöhen. Das Grundbedürfnis zu wohnen, dürfe nicht dem freien Markt überlassen werden. Im Übrigen werde bei vielen der vorgeschlagenen Wohnbauflächen der Klimaschutz nicht ernst genommen. Vor dem Hintergrund des ausgerufenen Klimanotstands dürften Freiflächen wie Nordring/Beckheide, Johannesstraße, Tourcoingstraße, Kraneburger Feld und Josef-Albers-Straße nicht bebaut werden. Er möchte wissen, ob in Bottrop schon von der Möglichkeit Gebrauch gemacht worden sei, im geförderten Wohnungsbau verringerte Wohnungsgrößen von 42 m<sup>2</sup> zu realisieren.

**Frau Kleinheins** antwortet, es stehe dem jeweiligen Bauträger frei, verringerte Wohnungsgrößen anzubieten. Diese Vorgehensweise ermögliche es, künftig eine größere

Bandbreite an Wohnungen anbieten zu können. In Bottrop seien schon Wohnungen mit einer Größe zwischen 45 und 48 m<sup>2</sup> für Einzelpersonen realisiert worden.

<b>4</b>	Drucksachennummer: Zuständigkeit:	<b>2019/0791</b> <b>Vorberatung</b>
----------	--------------------------------------	--

Erhaltungs- und Gestaltungssatzung Siedlung Kleiststraße in Fuhlenbrock;  
hier: 1. Ergebnis der Offenlage  
2. Satzungsbeschluss

**Beschluss:**

**Rechtsgrundlage:**

§ 172 Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) sowie § 89 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Landesbauordnung – (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2018 (GV. NRW. S. 421) und die §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. April 2019 (GV NRW.S.202)

1. Das Ergebnis der Offenlage wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Erhaltungs- und Gestaltungssatzung Kleiststraße wird in der als Anlage 1 beigelegten Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Erläuterungen:**

**Sachkundiger Bürger Plümpe** begrüßt die Aufstellung der Satzung und bittet darum, die Einhaltung der Regelungen zu kontrollieren.

<b>5</b>	Drucksachennummer: Zuständigkeit:	<b>2019/0826</b> <b>Kenntnisnahme</b>
----------	--------------------------------------	--

Neubau der Autobahn A 52 im Abschnitt Bottrop;  
hier: Auslegung von Unterlagen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens

**Beschluss:**

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen





**Ratsfrau Lange** hält das Moderationsverfahren für einen guten Ansatz, bittet aber darum, bei der Festlegung des Gebäudestandards auf klimagerechtes Bauen zu achten und bei den Stellplätzen ausreichend Platz für das Abstellen von Fahrrädern vorzusehen.

**Herr Sommer** gibt einen Überblick über den zeitlichen Ablauf. Die externe Moderation solle so bald wie möglich ausgeschrieben werden. Das Moderationsverfahren könne frühestens im zweiten Quartal 2020 begonnen und Ende 2020 abgeschlossen werden. Die Ergebnisse könnten den politischen Gremien dann im ersten Quartal 2021 zur Entscheidung vorgelegt werden. Der Baubeginn sei für das vierte Quartal 2025 vorgesehen und die Fertigstellung für das zweite Quartal 2028. Mögliche Vergabe- und Ausschreibungsverfahren würden parallel zum Moderationsverfahren geprüft. Belange des Klimaschutzes und der Klimaanpassung würden bei der Planung selbstverständlich – unabhängig vom Gebäudestandard – berücksichtigt. Dies gelte auch in Bezug auf die Festlegung der Anzahl der Stellplätze für Fahrräder oder Elektrofahrzeuge.

<b>7</b>	Drucksachennummer:	<b>2019/0842</b>
	Zuständigkeit:	<b>Vorberatung</b>

Gewerbliche Entwicklung Kraneburger Feld;  
hier: 1. Sachstand  
2. Vorschlag für das weitere Vorgehen

#### **Beschluss:**

1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Vorschlag für das weitere Vorgehen wird zugestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich dafür: 13 dafür (8 SPD, 4 CDU, 1 LSB)  
4 dagegen (1 B90/Grüne, 1 DKP, 1 ödp, 1 Linke)

#### **Erläuterungen:**

**Sachkundiger Bürger Plümpe** lehnt eine Bebauung des Kraneburger Feldes ab. Stattdessen solle eine Bebauung der Flotationsbecken geprüft werden.

**Ratsfrau Lange** lehnt eine Bebauung ebenfalls ab. Die Fläche sei grade im stark versiegelten Bottroper Süden von großer Bedeutung für die Bevölkerung und die Natur.

**Sachkundiger Bürger Hermens** schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an. Des Weiteren bemängelt er, dass in der Vorlage die Auswirkungen auf das Klima nicht beschrieben seien. Der Rat der Stadt habe im Juli schließlich einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst. Von wertschöpfender Logistik zu sprechen, sei Augenwischerei. Logistikbetriebe seien flächenintensiv und böten nur wenig Arbeitsplätze. Ein Großteil der Arbeitsplätze sei nicht tarifgebunden.

**Ratsherr Hirschfelder** warnt davor, Klimabelange als Totschlagargument gegen jegliche bauliche Entwicklung zu nutzen.

**Sachkundiger Bürger Hermens** stellt fest, er sei in Bezug auf die Ansiedlung von IKEA durchaus gesprächsbereit gewesen. Die nun angedachte Logistik-Nutzung sei im Vergleich dazu aber deutlich weniger wertschöpfend.

**Ratsfrau Lange** macht deutlich, dass es sich ihre Fraktion nicht leicht mache, über die bauliche Entwicklung von Flächen zu entscheiden. Bei einigen Flächen habe sie einer Entwicklung zugestimmt. Der Bottroper Süden sei aber bereits heute stark versiegelt. Daher sollte das Kraneburger Feld als Freifläche erhalten bleiben.

**Sachkundiger Bürger Plümpe** gibt ein ins Deutsche übersetztes Zitat von Greta Thunberg zu Protokoll: „Wie könnt Ihr es wagen!“

**Ratsherr Mies** weist darauf hin, dass zur Zeit noch nicht bekannt sei, wer sich auf der Fläche ansiedeln werde und schlägt vor, die heute begonnene Diskussion erst weiterzuführen, wenn aussagekräftige Informationen über die Interessenten vorlägen.

Vorsitzender Klaus Strehl schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umweltschutz um 16:25 Uhr und bedankt sich bei den Zuschauern für Ihre Teilnahme.

gez.: Klaus Strehl  
(Vorsitzender)

gez.: Christina Kleinheins  
(Amtsleiterin)

gez.: Oliver Schüttler  
(Schriftführer)